



Priorat: Marge (Raimon Castellví)

1 Blick auf das Städtchen Porrera, dessen Rebberge zu den besten des Priorats zählen.

2 Für eine Flasche «Marge» benötigt man die Trauben von mindestens drei Rebstöcken. Charakteristisch ist der äusserst karge Schieferboden, Llicorella genannt.

Mittlerweile arbeiten wir seit über zwölf Jahren mit dem Winzer und studierten Agraringenieur Raimon Castellví in Porrera zusammen. Raimon verkörpert eine überaus spannende Mischung aus einem äusserst qualitätsbewussten, gewissenhaften Weinbauern und einem Intellektuellen, der alles hinterfragt und allem auf den Grund gehen will. So ist er einerseits ein unermüdlicher Schaffer im Rebberg, der gerne selber Hand anlegt und dadurch stets genau weiss, wie es um seine Reben steht, und andererseits ein beharrlicher Tüftler, der die Qualität seiner Weine fortwährend zu verbessern sucht. Unterstützt wird er dabei von Fernando Zamora, dem wahrscheinlich erfahrensten und angesehensten Önologen im Priorat, mit dem ihn zudem eine lange Freundschaft verbindet. Neben seiner Professur an der Universität in Tarragona begleitete Fernando während Jahren zahlreiche heute berühmte Priorat-Weingüter wie Clos Mogador und fungiert seit langem schon als Raimons Sparringpartner, wenn es darum geht, die Feinheiten seiner Weine in ihrer Tiefe auszuloten.

Die harmonische, ja geradezu symbiotische Zusammenarbeit der beiden erlebe ich auch bei der Weiterentwicklung meines eigenen Weines *Sobre Todo*, für den Raimon ebenfalls verantwortlich zeichnet. Es ist ein grosses Vergnügen, gemeinsam mit diesen Perfektionisten die Grundweine der unterschiedlichen Parzellen meines kleinen Rebbergs zu vergleichen, um herauszufinden, was für eine Assemblage wir letztlich für den «Grand Vin» verwenden werden. Und trotz seines immensen Erfahrungsschatzes bleibt Raimon immer bescheiden. Nie werde ich vergessen, wie kritisch ich vor vielen Jahren die Qualität des «Marge» 2008 bei der Erstverkostung beur-

3 Mit Raimon Castellví (links) in einem seiner Priorat-Rebberge.

4 Der Dorfplatz von Porrera.

teilt habe und mit welcher stoischer Ruhe Raimon damals mein Verdikt akzeptierte. Als ich ebendiesen Wein fünf Jahre später bei einer Blinddegustation in den höchsten Tönen lobte, lachte Raimon herzlich und bemerkte beiläufig: «Offenbar habe ich dir seinerzeit den Wein ein wenig zu früh zur Verkostung gegeben!»

Der «Marge» 2018 stammt von 25jährigen Rebstöcken und teils aus weniger steilen Lagen als der Roquers de Porrera. Er ist zwar Raimons günstigster Wein, wird aber mit der genau gleichen Sorgfalt wie seine grossen Gewächse hergestellt: akribische Rebbergsarbeit, Lese von Hand, strenge Selektion und Reifung im Barrique. Punkto Preis-Leistung dürfte es ziemlich schwierig sein, einen besseren Wein im Priorat zu finden!



Film zum Weingut Priorat



Priorat «Marge» (rot) 2018
Celler de l'Encastell, Porrera
Grenache, Merlot, Carignan
Cabernet Sauvignon, Syrah

Leuchtendes Purpur; voller, kräftiger Geschmack mit wunderbarer Balance, feine Aromatik, elegant und nachhaltig, sehr zugänglich und charmant, aber noch jugendlich; profitiert auf alle Fälle von zusätzlichen zwei Jahren Reife, haltbar bis mindestens Ende 2027..

Fr. 22.90 (ab September 21 Fr. 26.—)